

Hinweise zu den theoretischen Masterarbeiten

Prof. Dr. Manfred Kammer

1 Einleitung

Die theoretische Masterarbeit (Thesis) soll sich im Wesentlichen durch nachfolgend aufgeführte Merkmale auszeichnen:

- wissenschaftliche Darstellung
- logisch stringente Strukturierung
- Komplexität der Informationen
- Durchdringung der theoretischen Grundlagen
- Anwendung medienwissenschaftlichen Wissens und Methoden
- korrekter Umgang mit fremdem Wissen
- akkurate Beachtung der formalen Grundlagen
- gute sprachliche Ausarbeitung und optisch übersichtliche Präsentation.

Die im nachfolgenden aufgeführten Hinweise und Informationen dienen zur Orientierung der Studierenden bei der Erstellung der theoretischen Masterarbeit und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

2 Formales: Fristen, Umfang, Exemplare

Die genauen Termine und Procedere bei der Beantragung, Abgabe, Verlängerung, usw. der theoretischen Masterarbeit ergeben sich aus der Studien- und Prüfungsordnung des Studienganges. Diese sind in Zweifelsfällen zu konsultieren und durch Rücksprache mit den Studiengangsverantwortlichen (Maren Schuster) sowie Frau Carola Algner vom Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät II abzuklären.

2.1 Verweise

- Prüfungsordnung und Studienordnung vom 28.06.2006 in der Fassung der ersten Änderung vom 21.01.2009 sowie in der Fassung der zweiten Änderung vom 06.07.2011, <http://www.mmautor.net/wp-content/uploads/2012/09/master-mma-studien-und-pruefungsordnung.pdf> (Lesefassung), vgl. auch Anhang 1
- Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät II
Carola Algner,
Sitz: Mansfelder Str. 56, 06108 Halle/Saale
Postanschrift: 06099 Halle /Saale
Tel.: (0345) 55-24002, Email: carola.algner@philfak2.uni-halle.de
WWW: <http://pruefungsamt.philfak2.uni-halle.de/>
Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig nach den Sprechzeiten

2.2 Termine und Procedere: Beantragung der Themen für die Masterthesis

Bereits im 3. Semester müssen Sie die Themen sowohl für die theoretische Masterarbeit als auch für das praktische Masterprojekt beantragen und die Bereitschaft der gewünschten Gutachter zur Betreuung der Arbeit einholen. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig nach dem Termin für die Einreichung des Antragformulars. Für den Studiendurchgang 2013-2015 ist es der 15. April 2015, wenn Sie am 01. Mai mit der Bearbeitung beginnen wollen. (Ein Beginn zum 01. April 2015 ist nicht möglich, nur auf besonderen Antrag! Sie können auch zum 01. Juni beginnen, müssen dann entsprechend zum 15. Mai den Antrag stellen.)

1. Sie müssen sich bei Frau Algner ein Anmeldeformular für die Themen besorgen. Dieses finden Sie online:

<http://pruefungsamt.philfak2.uni-halle.de/> (Achtung! Ggfls. muss das Formular an die Besonderheiten des Studiengangs angepasst werden.)

2. In das Anmeldeformular tragen Sie bitte Ihre Daten und Themen ein. Mit ihren beiden Gutachtern sollten Sie die Themen und vor allem die genaue Formulierung der Themenstellung zuvor abgesprochen haben; beide Gutachter müssen dann auf dem Formular ihre Bereitschaft zur Begutachtung durch ihre Unterschrift bestätigen.

3. Bis zum Termin der Einreichung (Achtung! Ausschlussfrist!) muss das fertig ausgefüllte Formular bei Frau Algner vorliegen. Danach werden die Themen vom Prüfungsausschuss bestätigt oder eine Modifizierung verlangt. Die Bestätigung des Themas erhalten Sie zum 1. Mai 2015, dann beginnt auch Ihre Bearbeitungszeit.

4. Achtung! Sie müssen insgesamt 60 der 120 LP des Studienganges erfolgreich erworben haben, um sich anmelden zu können. Das bedeutet, dass regelmäßig die Leistungen der ersten beiden Semester abgegeben, bewertet und auch schon in das Löwenportal eingetragen worden sein mussten, bevor die Anmeldung erfolgen kann.

DEADLINE für die Beantragung der Themen: 15. April 2015

2.3 Termine und Procedere: Bearbeitung der Abschlussarbeiten und -projekte

1. Mit dem Beginn des vierten Semesters beginnt die offizielle Bearbeitungszeit für Masterthesis und Masterprojekt. (Für den Studiendurchgang 2013-2015 ist das der 1. Mai 2015.) Danach haben Sie insgesamt sechs Monate Zeit für die Bearbeitung beider Arbeiten. Während des Semesters gibt es zwei Kolloquien, die die Arbeiten begleiten. (14tägig je 1,5 Stunden, back-to-back)

2. Bis zum Ende des vierten Semesters (Achtung! Ausschlussfrist!) müssen Abschlussarbeit und Abschlussprojekt bei Frau Algner abgegeben werden (Für den Studiendurchgang 2013-2015 ist das der 31. Oktober 2015).

Für den Fall, dass der Abgabetermin auf einen Wochenendtag oder Feiertag fällt, gilt die Regelung des Artikels 193 BGB:

„... fällt der bestimmte Tag der Frist auf einen Sonntag, einen am [...] Leistungsorte [...] anerkannten allgemeinen Feiertag oder Sonnabend, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag“, d.h., der nächste Sprechtag (außerhalb der Sprechzeiten nur nach vorheriger Absprache).

Die Abschlussarbeit muss gebunden in dreifacher Ausfertigung vorliegen. Beigefügt sein muss eine schriftliche Versicherung, dass die Abschlussarbeit selbständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt worden sind.

Das Gleiche gilt für das Abschlussprojekt: Die Abschlussarbeit ist auf einen gängigen digitalen Datenträger gespeichert, in drei Ausfertigungen im Prüfungsamt abzuliefern. Bei der Abgabe hat die Studentin bzw. der Student schriftlich zu versichern, dass das Abschlussprojekt selbständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt worden sind (Eidesstattliche Erklärung, vgl. Anhang 2).

3. Über eine Verlängerung der Abgabefrist entscheidet auf begründeten Antrag der Prüfungsausschuss der Philosophischen Fakultät II; der Antrag wird nur bearbeitet, wenn die betreuende Lehrkraft die Verlängerung befürwortet. Im Falle von Krankschreibungen ist umgehend der Krankschein an das Prüfungsamt zu schicken. Die Bearbeitungszeit verlängert sich automatisch um die Zeit der Krankschreibung.

4. Achtung! Falls Sie durch Krankschreibung eine verlängerte Abgabefrist haben, müssen Sie sich unbedingt zum WiSe 2015/2016 zurückmelden, damit sie bis zur Abgabe der Prüfungsleistungen eingeschrieben bleiben. Unter Umständen kann der Termin für einen dritten Versuch bei Leistungen für das 3. Semester auf das Jahr 2016 fallen (ca. Anfang Februar 2016) und damit nach dem Abgabetermin der abschließenden Prüfungsleistungen liegen. Das ist formal korrekt - auch in diesem Fall müssen Sie weiter eingeschrieben bleiben.

**Reguläre DEADLINE für die Einreichung der Arbeiten: 31. Oktober 2015
(Achtung! Ändert sich, wenn Sie nicht zum 1. Mai 2015 beginnen.)**

2.4 Umfang der Masterarbeit

Der Umfang der wissenschaftlichen Arbeit soll mindestens 40, aber nicht mehr als 60 Seiten aufweisen. Dies schließt unmittelbar zur Arbeit gehörige Elemente wie Inhalts- und Literaturverzeichnis mit ein. Ausgenommen sind zusätzliche Anhänge wie Abbildungsteile, Übersichten über erhobene Daten usw. Die Normseite ergibt sich aus der Mustervorlage des Dept. Medien- und Kommunikationswissenschaften.

2.5. Verweise

- Das entsprechende Antragsformular finden Sie auf der Webseite des Prüfungsamtes der Philosophischen Fakultät II <http://pruefungsamt.philfak2.uni-halle.de/>

3 Gestaltung der theoretischen Arbeit

3.1 Hinweise zur Gestaltung

Grundsätzlich wird erwartet, dass Sie in Ihrem ersten Studium sowie während der Arbeit in den ersten drei Semestern des Masterstudiums die Regeln und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens erlernt haben und fachgerecht umsetzen können. Dies gilt für das regelgerechte Recherchieren und Bibliographieren, den regelgerechten Einsatz von Zitaten, den angemessenen Aufbau der Arbeit, das richtige Argumentieren, usw. Sollten Sie dabei Lücken in Ihrem Wissen feststellen, sind Sie dazu gehalten, diese selbstständig zu schließen bzw. Ihre Betreuer zu konsultieren.

Für einen grundlegenden Überblick ist das Buch „Arbeitstechniken Literaturwissenschaft“ von Eckhard Meyer-Krentler zu empfehlen, das zwar für die Literaturwissenschaft geschrieben wurde, aber fachlich angepasst auch für die Medienwissenschaft gilt.

Die genauen formalen Vorgaben für Aufbau und Gestaltung der Masterthesis entnehmen Sie bitte der ausführlich kommentierten „Mustervorlage zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit“. Die jeweils aktuell gültige Fassung finden Sie online auf der Webseite des Institutes für Medien- und Kommunikationswissenschaften.

3.2 Verweise

- Eckhard Meyer-Krentler: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. 7. Auflage. München: Fink.
- „Kommentierte Mustervorlage zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaften“, <http://www.medienkomm.uni-halle.de/lehre/material/> | „Stylesheet für Hausarbeiten“

4 Kriterien der Bewertung

Die theoretische Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin bzw. der Student in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Bereich Multimedia und Autorschaft selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Ziel dieser Arbeit ist also der Nachweis, dass der Schreiber oder die Schreiberin sein / ihr wissenschaftliches Handwerk versteht. Dabei wird erwartet, dass sie fachliche Probleme kompetent und genau lösen und dabei auf der Höhe der fachlichen Diskussion sind. Nicht erwartet wird eine tatsächliche Innovation über den gegebenen Forschungsstand hinaus. Die genaue Themenstellung, der Aufbau der Arbeit und das grundsätzliche Vorgehen werden in Absprache mit den Gutachtern und Betreuern erarbeitet sowie im theoretischen Kolloquium diskutiert.

Die Begutachtung und Bewertung der Arbeit geschieht u.a. nach folgenden Kriterien. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, zeigt aber, welche Punkte bei der Erstellung der Arbeit besonders zu beachten sind:

- Qualität und Vollständigkeit der Materialerschließung (zeigt sich u.a. an der Bibliographie)
- Gründlichkeit der Aufarbeitung des Themas
- Kenntnis und Handhabung der Fachterminologie, Anwendung des medienwissenschaftlichen Grundlagenwissens (Theorien, Methoden)
- Theoriebewusstsein (zeigt sich im Detail der Darstellung)
- Selbstständige Entwicklung der Fragestellung (zeigt sich in der Einleitung, in der klaren Setzung von Thesen)
- Geradlinige Verfolgung der einmal gewählten Fragestellung („roten Faden“)
- Selbstständige gedankliche Durchdringung der Forschungsliteratur (zeigt sich darin, dass sie nicht abgeschrieben oder stillschweigend paraphrasiert wird; Vermeidung der reinen Zusammencollagierung von Positionen; sparsamer Einsatz von direkten Zitaten; die Forschungsliteratur muss kritisch aufgearbeitet werden und darf nicht unkommentiert eingesetzt werden; dies ist erkennbar auch an der Genauigkeit, mit der auf die Forschung in den Literaturbelegen verwiesen wird).
- Fähigkeit, die dem Thema innewohnende Grundsatzproblematik und deren Tücken wahrzunehmen und darzustellen

- Fähigkeit, unmittelbar mit dem eigenen Thema korrespondierende Quellen und Sekundärliteratur in ihrer Relevanz zu erkennen und zu eigenen Zwecken umzusetzen
- Fähigkeit, dabei nichts zu verfälschen (zeigt sich u.a. bei direkten Zitaten und deren Kommentierung)
- Fähigkeit, wegzulassen, was nicht zum Thema gehört (Voraussetzung für die Arbeit ist eine umfangreiche Sammel- und Informationsarbeit, daraus muss notwendigerweise eine zugespitzte und eigene Darstellung generiert werden)
- Klarheit der Darstellung (zeigt sich in der Gliederung, auch in den Kapiteldarstellungen)
- Stilsicherheit
- Fehlerfreiheit der Textdarstellung (Orthographie, Grammatik, Ausdruck)

(Quelle: Eckhard Meyer-Krentler: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. 7. Auflage. München: Fink, modifiziert.)

Anhänge

Anhang 1: Prüfungs- und Studienordnung

<http://www.mmautor.net/wp-content/uploads/2012/09/master-mma-studien-und-pruefungsordnung.pdf> (Lesefassung)

Anhang 2: Muster der Eidesstattlichen Erklärung

Name

Adresse

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich, Vorname Name, geb. am xx in x, gegenüber dem Institut für Medien, Kommunikation & Sport, Dept. Medien- und Kommunikationswissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg an Eides statt:

Die vorliegende Masterthesis "Titel" wurde selbstständig und unter der Zuhilfenahme der in den Fußnoten / im Literaturverzeichnis angegebenen Werke angefertigt. Andere Literatur habe ich nicht verwendet.

Ort, Datum

EIGENHÄNDIGE UNTERSCHRIFT!!

Anhang 3: Mustervorlage zur Anfertigung einer wiss. Hausarbeit

<http://www.medienkomm.uni-halle.de/lehre/material/>

„Stylesheet für Hausarbeiten“